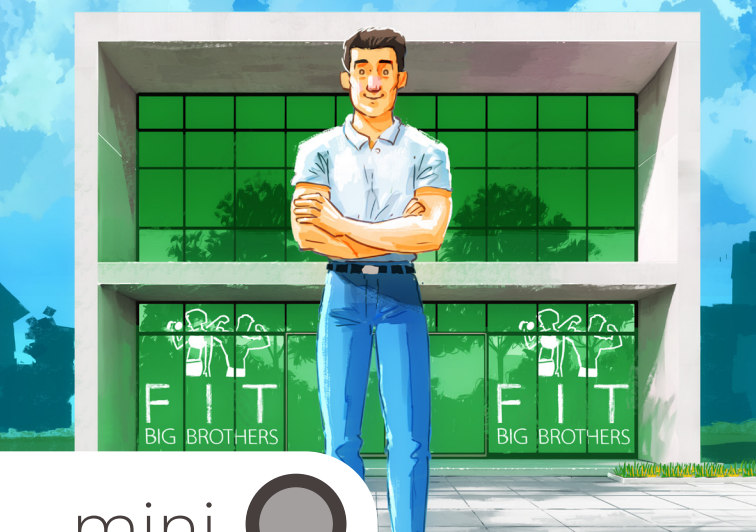




mini crimes

— Die beste Verteidigung —

Auflösung

1. Wer hat Mike Miller ermordet?

Es war **Gregory Bishop**.

2. Weshalb wurde Mike getötet?

Mike wollte Gregory ursprünglich wegen seines Verhaltens entlassen, aber nach dem Vorfall mit Kimberly änderte er seine Meinung. **Mike beschloss, Gregory anzuzeigen**, und wollte gerade die Polizei rufen, als Gregory ihn niederschlug.

3. Wie haben sich die Ereignisse abgespielt?

Nach dem Selbstverteidigungskurs, an dem Kimberley teilnahm, ging Mike und zog sich um. Kurz darauf **kam Gregory**, traf Kimberley allein an und **belästigte** sie. Kimberley floh daraufhin aus dem Studio und ließ sogar ihre Sporttasche zurück.

Mike kam zu spät hinzu, um eingreifen zu können, er sah nur noch das Ende des Vorfalles. Es kam zu einer heftigen **Auseinandersetzung zwischen ihm und Gregory**. Am Ende teilte Mike seinem Hausmeister nicht nur mit, dass er gefeuert sei, sondern dass er ihn auch bei der Polizei anzeigen werde. Während Mike den Notruf wählte, drehte er unvorsichtigerweise Gregory den Rücken zu. **Gregory nahm den Besen** aus dem Putzschrank und **schlug Mike von hinten nieder**, wobei der Besen zerbrach. **Gregory hob die Reste des Besens auf und rannte davon**.

Die ganze Geschichte

Die medizinische Untersuchung der Leiche ergab, dass der tödliche Schlag von hinten erfolgte. Generell gab es drei mögliche Verdächtige: Mikes Frau Leah, sein Bruder Tyson und der Hausmeister Gregory Bishop.

Leah war schon immer sehr eifersüchtig auf ihren Mann. Sie hatte bemerkt, dass Mike in letzter Zeit oft Kontakt mit einer Frau aus seinem Kurs hatte. Als Mike an diesem Abend nicht nach Hause kam, begab sich Leah zum Studio, um Mike auf frischer Tat zu ertappen – doch stattdessen fand sie seine Leiche. Leah war nicht die Täterin.

Tyson war sauer auf seinen Bruder. Mike hatte Tysons Boxkurs nach einigen Beschwerden der Kursteilnehmenden vorerst ausgesetzt. Tyson kam gegen 19:45 Uhr ins Studio, um mit Mike zu reden. Die Diskussion geriet aus dem Ruder und es gab eine kurze Schlägerei, aus der die zahlreichen Prellungen im Gesicht des Opfers resultierten. Doch für den tödlichen Schlag war Tyson nicht verantwortlich. Er verließ wütend das Studio, sodass Mike seinen Kurs um 20:00 Uhr wie gewohnt ausführen konnte.

Der wahre Täter war Gregory Bishop, der bei seiner Aussage gelogen hatte. Eine Reihe von Hinweisen am Tatort offenbaren wichtige Details, die Gregory entlarven.

Gregory hatte eine Frau namens Kimberley aus dem Selbstverteidigungskurs gestalkt. Auf einem Zettel in der Tasche von Gregorys Kittel stehen Orte und Zeiten von Kimberleys Aktivitäten. Ein weiterer Zettel mit derselben Handschrift und bedrohlichem Inhalt befindet sich in Kimberleys Sporttasche.

Kimberley hatte sich Mike anvertraut, der bereits nach einem neuen Hausmeister suchte. Entsprechende Bewerbungsunterlagen sind sowohl im Computer als auch im Papierkorb zu finden.

Mike hatte außerdem beschlossen, Kimberley am Freitag zu einem Anti-Gewalt-Zentrum zu begleiten. Dies war der Grund für seinen häufigen Kontakt zu ihr, wie einige Nachrichten auf seinem Handy zeigen. Leahs Eifersucht war unbegründet.

Als an diesem Abend der Selbstverteidigungskurs beendet war und Mike sich umzog, traf Gregory auf Kimberley, die auf Mike wartete, um letzte Details für den Termin am Freitag zu besprechen. Gregory bedrängte Kimberley, die daraufhin aus dem Fitnessstudio floh und ihre Sporttasche zurückließ. Mike kam gerade aus der Umkleidekabine und sah Kimberley noch weglaufen. Er forderte Gregory auf, sie ein für alle Mal in Ruhe zu lassen, und fügte hinzu, dass er ihn diesmal bei der Polizei anzeigen werde.

Mike griff zum Telefon und wählte den Notruf. Gregory nutzte Mikes Unaufmerksamkeit und schlug ihn von hinten mit dem Besen nieder. Dabei brach er Mike einen Halswirbel, was zum sofortigen Tod führte. Die Form des Besens passt zum medizinischen Bericht, der auf einen zylindrischen Gegenstand mit einem Durchmesser von 2–3 cm hinweist.

Gregory wurde panisch, hob die Teile des zerbrochenen Besens auf und nahm ihn mit. Im Putzschrank fehlt ein Besen und auf dem Teppich befinden sich einige Holzsplitter.

Wissenswertes

Selbstverteidigungskurse für Frauen sind heutzutage weit verbreitet, aber das war nicht immer so. Der erste Kurs dieser Art fand im Jahre 1906 statt. Die englische Autorin Edith Garrud organisierte einen Jiu-Jitsu-Kurs mit dem Ziel, Aktivistinnen von Frauenorganisationen, sogenannte Suffragetten, darin zu schulen, sich bei Demonstrationen für ihre Rechte gegen die Polizei verteidigen zu können. So entstand der englische Begriff Suffrajitsu, geprägt von einem britischen Journalisten, um die Anwendung von Kampfsportarten durch Frauen zur Selbstverteidigung zu bezeichnen.

Edith Garrud war die erste weibliche Kampfsportlehrerin im Westen. Um in englischen Zeitschriften für die Vorteile von Selbstverteidigungskursen für Frauen zu werben, choreografierte und fotografierte sie kurze Sequenzen fiktiver Kämpfe, die sie gemeinsam mit ihrem Ehemann inszenierte. Indem sie allen Frauen die Möglichkeit gab, die Bewegungen und Posen nachzumachen, wollte Garrud Übergriffen vorbeugen und Frauen daran erinnern, dass es kein „schwaches Geschlecht“ gibt.

Impressum

Idee: Remo Conzadori

Story: Rosaria Battiato

Illustrationen: Stefano Tartarotti

Grafikdesign: Margherita Cagnola

Deutsche Ausgabe

Redaktion: Thygra Spiele

Grafikdesign: Jessy Töpfer

Pegasus Spiele GmbH, Am Straßbach 3, 61169 Friedberg, Deutschland, mit Genehmigung von Zerosem S.R.L.
Mini Crimes © 2025 Zerosem S.R.L. © der deutschen Ausgabe
2026 Pegasus Spiele GmbH.

v1.0 Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Veröffentlichung der Anleitung, des Spielmaterials oder der Illustrationen ist nur mit vorheriger Genehmigung erlaubt.

GOO
GATEONGAMES



Wir machen Spaß!
www.pegasus.de